

# S A T Z U N G

## über die Änderung des Bebauungsplanes "Breitmatt-Klosterhof"

Nach §§ 10 und 13 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 28. November 1983 (GBl. S. 770) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Stadt Wehr am 05. September 1989 die Änderung des Bebauungsplanes "Breitmatt-Klosterhof" als Satzung beschlossen.

### § 1

#### Gegenstand

Gegenstand der Änderung ist der Plan.

#### Bebauungsplanänderung

vom 05.12.1989

nach § 13 Baugesetzbuch



### § 2

#### Inhalt der Änderung

Aufhebung der zweigeschossigen Bebauung auf den Flst.Nr. 6763/1 und 6763/5 und statt dessen Ausweisung von zwei eingeschossigen Gebäuden.

### § 3

#### Bestandteile der Bebauungsplanänderung

Die Bebauungsplanänderung besteht aus

1. Begründung vom 04. Juli 1989
2. Plan vom 04. Juli 1989

### § 4

#### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

### § 5

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Wehr, den 06. Oktober 1989



Bürgermeister

I.V.   
Beigeordneter

Die Übereinstimmung vorseitiger  
Fotokopie mit der Urschrift bestätigt.  
Wehr i. B., 31. Okt. 1989

Bürgermeisteramt

Im Auftrag:



I.V.   
Beigeordneter

Bekanntgemacht entsprechend  
der Bekanntmachungssatzung  
durch Veröffentlichung im  
Wehratal-Kurier am  
29. September 1989.

Die Bebauungsplanänderung  
wurde damit am 29.09.1989  
rechtsverbindlich.

Entschädigungsansprüche ge-  
mäß § 44 BauGB erlöschen  
am 31.12.1992.

Wehr, den 06. Oktober 1989



I.V.   
Beigeordneter

## BEGRÜNDUNG

zur Änderung des Bebauungsplanes "Breitmatt-Klosterhof" der Stadt Wehr  
gemäß § 13 BauGB

Bebauungsplanänderung

vom 06.07.1989

nach § 10 Baugesetzbuch



### I. Bereich der Änderung

Von der Änderung werden die Grundstücke Flst.Nr. 6763/1 und 6763/5 Gemarkung Wehr, betroffen.

### II. Begründung und Inhalt der Änderung

Der Bebauungsplanentwurf von 1979 sah auf dem Grundstück Flst.Nr. 6763 zwei eingeschossige Gebäude vor. Aufgrund der damaligen Eigentumsverhältnisse wurde auf dem Grundstück Flst.Nr. 6763/1 und 6763 südlicher Teil ein zweigeschossiges Gebäude ausgewiesen, das als Doppelhaus hätte errichtet werden können.

Durch Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen befinden sich die Grundstücke Flst.Nr. 6763/1 und 6763/5 im Besitz des gleichen Eigentümers, dessen Kinder auf den beiden Grundstücken zwei eingeschossige Gebäude errichten möchten.

Nachdem im nördlichen Bereich bereits ein eingeschossiges Gebäude erstellt wurde und sich gegenüber diesem das eingeschossige Gebäude des Kindergartens befindet, ist eine weitere Bebauung aus städtebaulicher Sicht vertretbar, zumal es sich dann um eine einheitliche Gebäudezeile handelt.

### III. Kosten

Die Grundstücke Flst.Nr. 6763/1 und 6763/5 sind voll erschlossen.

### IV. Bodenordnung

Bodenordnende Maßnahmen sind durch die Stadt keine durchzuführen.

Wehr, den 04. Juli 1989



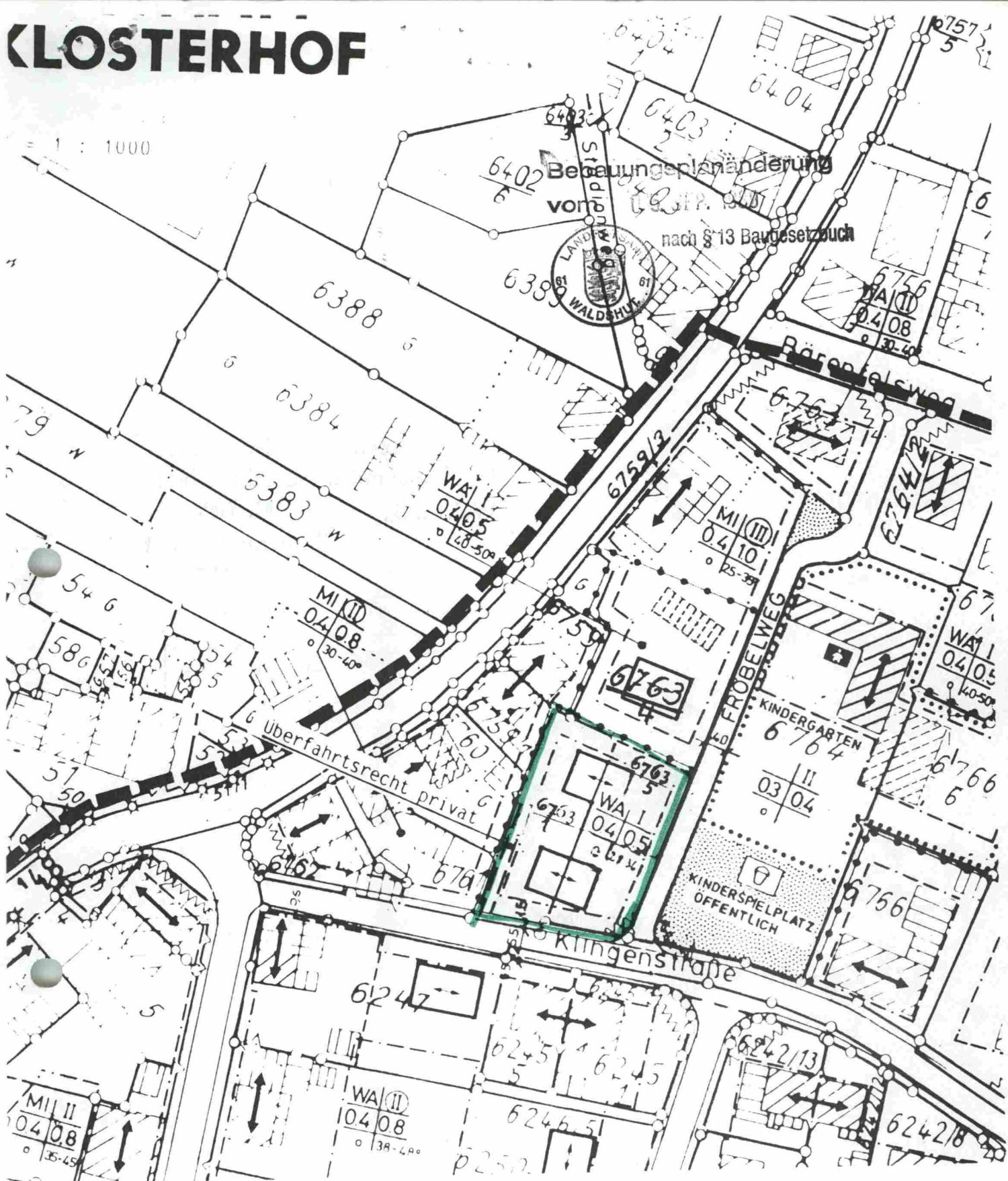
Bürgermeisteramt

I.V.   
Beigeordneter



# KLOSTERHOF

1 : 1000



Änderung des Bebauungsplanes "Breitmatt-Klosterhof"  
nach § 13 BauGB

Wehr, den 4. Juli 1989

Bürgermeister



I.V.

Beigeordneter

Die Übereinstimmung vorseitiger  
Fotokopie mit der Urschrift bestätigt.  
Wehr i. B., 31. Okt. 1989

Bürgermeisteramt

~~Im Auftrag~~



*K. K. K.*  
Bürgerordner